

# Originelle Raritäten

**LANGENTHAL** Unter der Leitung von Walter Stucki wartete das Stadtorchester in den Kirchen Langenthal und Madiswil einmal mehr mit kaum bekannten Kostbarkeiten auf.

Selbst von berühmten Opernkomponisten und grossen Sinfonikern gibt es Orchesterliteratur, die man wenig kennt. Dass sich darunter wahre Perlen verbergen, belegte das Stadtorchester nicht nur mit dem Allegro C-Dur von Donizetti und den «Vier kleinen Orchesterstücken» von Bruckner, sondern ebenso eindrücklich mit der Ouvertüre «Medea» von Cherubini sowie der «Ankunftssinfonie» des in Deutschland wirkenden Klassikers J.M. Sperger und, zum Abschluss, der «Norwegischen Rhapsodie» von Svendsen. Gerade sie bedeutete eine denkbar effektvolle Rundung des ganzen Konzerterlebnisses, denn in ihr schlossen sich die orchestralen Register von den Streichinstrumenten (Konzertmeisterin Nuria Rodriguez) über die Holz- und Blechbläser bis zur Perkussion in einer dynamisch intensiv ausgeleuchteten Stimmungsdichte. Wesenhaften Anteil daran hatten der bereits bei Bruckner profiliert hervortretende Oboist und die dezenten Hörner. Walter Stucki holte den Gestus der Werke dynamisch geschickt ans Licht und liess neben der opernhaften Markanz melodiöse Schönheit wachsen, besonders reizvoll in Donizettis Allegro für Streicher.

*Heinz Kunz*